

Inhaltsverzeichnis

A. Einleitung	1
B. Die Rolle von Finanzintermediären bei der Corporate Governance im Wandel	5
1. Einführung	5
2. Die Rolle von traditionellen Finanzintermediären im deutschen Corporate Governance-System	7
2.1. Definitionen	7
2.2. Die traditionelle "Deutschland AG"	9
2.3. Jüngere Entwicklungen	12
3. Mittel der Unternehmenssteuerung und -kontrolle durch Finanzintermediäre und ihre Bedeutung im Wandel	15
3.1. Beteiligungen	15
3.2. Aufsichtsratsmandate	19
3.3. Depotstimmrechte	21
3.4. Kapitalanlagegesellschaften	24
3.5. Kreditvergabe	26
4. Einflussnahme durch Banken - Wohlfahrtsverlust oder Wohlfahrtsgewinn?	27
4.1. Direkte Wohlfahrtseffekte	27
4.2. Indirekte Wohlfahrtseffekte	32
4.3. Empirische Evidenz	34
5. Ausblick	38
6. Fazit	40

C. Die Schätzung einer Kapitalflussrechnung aus HGB-Jahresabschlüssen unter Berücksichtigung des BilMoG	49
1. Einführung	49
2. Die derivative Schätzung einer Kapitalflussrechnung aus Jahresabschlüssen	50
3. Berechnungsschemata	52
3.1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (CFO)	52
3.2. Cashflow aus Investitionstätigkeit (CFI)	71
3.3. Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (CFF)	74
4. Zusammenfassung	77
D. Folgen freie Cashflows unverschuldeter Unternehmen einem rein (schwach) autoregressiven Prozess?	81
1. Einleitung	81
2. Die Forschungsfrage und ihre Einordnung	82
2.1. Die Forschungsfrage im Kontext der DCF-Theorie	82
2.2. Die Forschungsfrage als empirische Fragestellung	87
3. Formulierung der Nullhypothese	90
4. Spezifikation eines ökonometrischen Modells	94
4.1. Hypothesentests: Grundlagen	94
4.2. Notwendige Annahmen für Hypothesentests	101
4.3. Resultierende Analysemethoden	108
4.4. Analyse von Querschnittsdaten	110
4.5. Analyse von Zeitreihendaten	116
4.6. Analyse von Paneldaten	125
4.7. Eine Bemerkung zum Bestimmtheitsmaß	134
5. Ökonometrische Untersuchung	138
5.1. Datensatz	138
5.2. Schätzung freier Cashflows von unverschuldeten Unternehmen	143
5.3. Schätzergebnisse	163
6. Fazit	204

Anhang 1: Deskriptivstatistiken	209
Anhang 2: Klassifikationen	223
Anhang 3: Elementare Bereinigungen	227
Anhang 4: Beweise	231
E. Die Verbesserung von Ratingmodellen für den deutschen Unternehmenssektor	243
1. Einführung	243
2. Methodik	244
3. Daten	248
3.1. Beschreibung	248
3.2. Bereinigung	249
3.3. Repräsentativität	250
4. Modellschätzung	252
4.1. Auswahl der Variablen	252
4.2. Gruppenübergreifende Schätzung	257
4.3. Schätzung nach Branchen	258
4.4. Schätzung nach Unternehmensgröße	267
4.5. Schätzung nach Rechtsformen	272
5. Fazit	277
Anhang 1: Branchenklassifikationen.	279
Anhang 2: Deskriptivstatistiken.	281
Anhang 3: Datenbereinigung.	283
Anhang 4: Jahresweise Schätzung.	285